The dark side of Life Band 1

Von Nishi-kun

Prolog: Alle an einem Tisch

Es ist ein warmer Sommerabend. Den Tag über war es sehr heiß doch nun gegen Abend wurde es etwas kühler. Langsam näherte sich der Sommer dem Ende. In einem kleinen Apartment brannte Licht. Vier Leute saßen an einem Tisch und aßen zu Abend. Der älteste war Hikaru ein ungefähr 22 Jahre Alter Buchhändler. Ihm gegenüber saß ein Mädchen das 15 Jahre alt war am Tisch die war die zweit älteste Person ihr Name war Yukiko. Links von ihr am Tisch saß ein Mädchen mit langen Haaren. Sie war 13 Jahre alt und hieß Aya ihr gegenüber saß ein kleiner Junge der jüngste der vier. Genta er ging noch zum Kindergarten.

„Du musst dein Gemüse schon essen“
meinte Yukiko und wischte sich eine ihrer Schwarzen Haarsträhnen aus dem Gesicht.
Genta schien davon jedoch überhaupt nicht begeistert zu sein und machte nun erst recht auf Bockig und aß nun überhaupt nicht mehr.

„Ach nun kommt schon so schlecht schmeckt das Gemüse nun auch wieder nicht“
meinte Hikaru nun und sah etwas verzweifelt aus weil er selbst nicht wusste wie er Genta zum essen bringen sollte.
„Nun komm mach es Onkel Hikaru nicht so schwer“
meinte Aya die sich nun auch einmischte.

Ja genau Onkel Hikaru war weder der Bruder und schon gar nicht der Vater der drei. Nein auch waren die zwei nicht zu Besuch bei ihrem Onkel. Sie lebten hier bei ihm in einer Zweizimmer Wohnung. Klar das war nicht Optimal da die Wohnung klein war. Die Mädchen hatten ein Zimmer in dem aber auch oft Genta schlief. Der zweite Raum war das Wohnzimmer in diesem schlief Hikaru. Ja das war alles nicht das beste doch trotzdem bereute er es nicht. Nein er bereute seine Entscheidung nicht, nicht im geringsten.

Nach etlichen hin und her aß Genta nun endlich das Gemüse. Auch wenn er das so Widerwillig tat als müsste er gerade Schienen reinigen wo sich jemand vor den Zug gestürzt hatte.

„ich gehe den Nachtisch holen“
sprach Aya stand auf stolperte aber fiel hin und riss dabei alles was auf dem Tischstand mit runter.

„Auaa“
murmelte sie versuchte aber nicht zu weinen.
„Ist alles ok?“
fragte Hikaru und stand sofort auf um Aya hoch zu helfen. Zum Glück hatte sie sich nur ihr Knie etwas aufgeschürft.

„ich hole was zum aufwischen“
rief Yukiko sprang auf rutschte aber auf den Essensresten aus und fiel ebenfalls hin.
„Ok, ok lasst mich da selber machen“
meinte Hikaru kümmerte sich nun kurz um Yukiko und holte Putzsachen.

„Nein warte ich helfe dir“
„Das musst du nicht. Ihr könnt ruhig dne Fernseher an machen und noch etwas schauen. Ich wische schnell alles auf und hole den Nachtisch“
„Wenn du meinst“
antwortete Yukiko und ging zu ihren Geschwistern.

So Chaotisch lief es oftmals ab. Hikaru hatte sich aber mittlerweile dran gewöhnt. Zum Nachtisch gab es Pudding den Hikaru jetzt aus dme Kühlschrank holte. Es war ein kleiner Kühlschrank und der Pudding war auch nichts besonderes. Eine normale und einfache 4erpackung mit Schokoladenpudding. Ja Geld war knapp zwar hatte Hikaru einen Job in einem Bücherladen und normalerweise reichte das Gehalt aber halt nur für eine Person. Jetzt waren es vier und es musste an jeder Ecke gespart werden.

Er schaute zu den dreien die sich mittlerweile vor dem Fernseher versammelt hatten. Bis jetzt kamen sie aber immer über die Runden. Und sich jetzt am Abend darüber solche Gedanken zu machen tat nicht gut. Somit setzte er sich zu den dreien und aß mit ihnen den Nachtisch.

„So es wird zeit ins bett zu gehen“
meinte Hikaru.
Ok dies schloss ihn ebenfalls mit ein was bei dieser kleinen Wohnung auch nicht anders ging. Ausgehen, Freunde einladen oder Feiern war nicht möglich. Doch das war ihm von Anfang an klar. Yukiko und Aya machten schon mal ihre und Gentas Bett zu recht. Dieser wollte wieder bei ihnen schlafen.

„Komm Genta ich helfe dir beim Zähneputzen“
gerade wollte Hikaru mit diesem ins Badezimmer gehen bleib er stehen.
„Yukiko könntest du heute mit Genta Zähne Putzen“
„Ja natürlich“
erwiderte die älteste der drei Geschwister und schaute ihren Onkel an.
„Ok vielen dank. Ich bin nur kurz weg dauert nicht lange“
sprach er schnappte sich eine Jacke und Verlies so schnell wie möglich das Haus.

Einer von ihnen war in der nähe das spürte er.

„Was meinst du macht Onkel Hikaru wenn er nicht da ist“
fragte Aya ihre Schwester.
„Nun ich weiß es nicht“

murmelte diese besorgt.

Es passierte öfter das Hikaru urplötzlich weg musste. Oftmals kam er 20-30 Minuten später wieder. Plus Minus ein paar Minuten natürlich. Doch wann immer er so das Haus Verlies sah er sehr ernst und etwas bedrückt aus. Yukiko meinte sogar eine Art Angst in seinen Augen erkennen zu können.

Aber ok bis jetzt kam er jedes mal wieder also würde es dieses mal auch nicht anders werden. Sie ging nun mit Genta ins Bad und half ihm die Zähne zu Putzen und brachte ihn zu Bett.
„Ist Onkel Hikaru wieder weg?“
fragte Genta seine Schwester.
„ja aber er sagte er kommt gleich wieder“
versuchte Yukiko ihn auf zu heitern oder besser gesagt sich selbst. Da genta schon langsam eingeschlafen war.

„gehst du nicht schlafen“
„Nein ich arte bis Onkel Hikaru wieder da ist“
erklärte Yukiko Aya.
„Aber er hatte doch gesagt das auch wenn er weg muss wir schlafen gehen sollen“
„Ich weiß aber“
„Dann setze ich mich zu dir“
meinte Aya lächelnd und setzte sich neben ihre ältere Schwester.

Nach einiger zeit war Aya aber eingeschlafen und auch Yukiko kämpfte mit der Müdigkeit bis diese sie überrannte und auch sie einschlief.
Es klickte und das Geräusch eines Schlosses war zu hören. Hikaru betrat die kleine Wohnung wieder. Er sah das Aya als auch Yukiko beide im Wohnzimmer schliefen.

„Ich sagte doch ihr könnt ruhig ins Bett gehen“
murmelte er und trug die zwei nun ihr Zimmer und deckte sie zu.
Danach betrat er das Bad machte sich fertig und legte sich nun selbst hin. Dabei packte er eine seltsame Apparatur in den Nachttischschrank. Schloss die Augen und schlief auch schnell ein.